

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Freitag, 09.10.2020, 07:00 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de;
leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de;
parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de;
bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Bin ich Mitte und Schoss des uferlosen Himmels und der zeitlosen Erde

Und bezeuge ich dem globalen Kollektiv aller Nationen

Alle Politik ist global gescheitert und umfassend am Ende. Zweifelsfrei erkennbar und daher unleugbar!

Mein Wort gilt

GRAL

*Wer Fremdes trägt, kann nicht reichen, was Jhn trägt
Der Liebende erschließt, was in seiner Liebe Beschlossen
Gott liebt nicht den Anderen, sondern sein Sein im Anderen
Was die Erde trägt, dieses trägt auch, was die Erde trägt
Gott-Göttin ist Sich Selbst das Nächste im Gegenüber
Das sichtbare Nichtsichtbare macht alles sichtbar
Keiner trägt einen gefüllten Krug zum Brunnen
Ein heiler Heiler ist, wer den Heiler erweckt
Härtester Stamm ruht im zartesten Spross
Der Schoß des Kleinsten trägt das Ganze
Nur wo Wahrheit, ist auch Versöhnung
Menschenliebe ist nicht Gottesliebe
Allein ein Schüler sieht Schüler
Entleerung reicht Erfüllung
Leeren heißt füllen
Leerheit schöpft Vollheit
Ein wahrer Meister lehrt Meister
Wer zu verlernen erlernt, dieser lernt
Nur ein Meister kann den Meister berühren
Der Herr wandelt jenseits von Gott und Mensch
Nur ein leerer Becher kann in der Quelle schöpfen*

Ich weiß, wer ich bin, wovon ich rede und was ich tue:

der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt

Gallin, 09.10.2020